LAGEBERICHT

ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

GRUNDFOS PUMPEN-VERTRIEB GESELLSCHAFT M.B.H.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt in Österreich ist nach Angabe der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) im Jahr 2025 real um +0,6 % gestiegen. Das Wachstum wurde insbesondere durch den Außenhandel getragen, wobei sich die Warenexporte real um −0,2 % und die Warenimporte real um +1,7 % verändert haben.
Die privaten Konsumausgaben nahmen real um +0,5 % zu. Die Bruttoanlageinvestitionen stiegen insgesamt leicht um +1,4 %, wobei die Bauinvestitionen im Jahr 2025 real um −2,9 % zurückgingen.
Die Inflationsrate (Veränderung des Verbraucherpreisindex gegenüber dem Vorjahr) betrug im Jahr 2025 3,6 %.

Geschäftsverlauf 2025

Die externen Bruttoumsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 %. Dieser leichte Anstieg resultierte aus Entwicklungen in nahezu allen Marktsegmenten, insbesondere aus Veränderungen wie beispielsweise einem Anstieg im Industriesektor und einem Rückgang im Bereich der Haustechnik und der Wasserversorgung.

Ergebnislage

Die Bruttospanne liegt mit -3.2% unter dem Vorjahr. Dies ist auf einen veränderten Produktmix sowie Preisänderungen im Markt zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen und sozialen Aufwendungen liegen 11.3 % über Vorjahr, hauptsächlich bedingt durch Lohn- und Gehaltserhöhungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

Insgesamt sind der Betriebserfolg sowie das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2025 gestiegen.

Finanzkennzahlen im Überblick:

	2025	2024	Veränderung
Erlösschmälerungen)	61,202	60,385	1.4%
Bruttospanne	20,182	20,841	-3.2%
Betriebserfolg (EBIT)	3,838	1,898	102.2%
Finanzerfolg	364	624	-41.6%
Ergebnis vor Steuern	4,202	2,522	66.6%

Vermögens- und Kapitalstruktur

Zur Vermögens- und Kapitalstruktur geben die Bilanz per 31.12.2025 sowie der Anhang eingehend Auskunft.

Investitionen wurden in Höhe von 1.414 TEUR getätigt. Dabei handelt es sich um Investitionen in Grundstücke und Bauten und andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Finanzanlagen bleiben unverändert gegenüber dem Jahr 2024.

Die Handelswaren inklusive Wertberichtigung sind um 103 TEUR auf 138 TEUR gesunken.

Der Forderungsstand erhöhte sich um 2.209 TEUR auf 17.827 TEUR (davon Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen 12.114 TEUR). Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten den Saldo bei der Grundfos Inhouse Bank, der sich gegenüber dem Vorjahr um 2.087 TEUR erhöhte. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken hingegen um 16,29% auf 3.280 TEUR.

Das Eigenkapital vor Dividendenausschüttung beläuft sich auf 6.820 TEUR (VJ 5.534 TEUR) und entspricht somit einer Eigenkapitalquote von 35% (VJ: 31%).

Finanzieller Leistungsindikator

Der operative Cashflow 2025 nach Praktikermethode (JÜ +/- Abschreibung/Zuschreibung, +/- Veränderung der Rückstellung für Abfertigung) beträgt 3.291 TEUR (VJ 1.999 TEUR).

Dividendenausschüttung und somit Mittelabfluss ist in Höhe von 1.900 TEUR (VJ 3.900 TEUR) erfolgt.

Mitarbeiter/sonstige Entwicklungen/Zweigniederlassungen

Im Bereich der Schulungen wurde ein Fokus auf Produktschulungen für Mitarbeiter und Kunden gelegt, ergänzt durch verschiedene fachspezifische Kurse. Über die Konzernakademie in Dänemark werden auch verschiedenste Online-Kurse angeboten, die von den Mitarbeitern gerne angenommen werden. Darüber hinaus werden zahlreiche freiwillige Sozialleistungen angeboten.

Die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten betrug im Jahresschnitt 72 (Vorjahr 68), wobei zusätzlich auf Personalleasing zurückgegriffen wird.

Forschung und Entwicklung

Der Grundfos Konzern unterhält mehrere Entwicklungszentren weltweit, jedoch keine in Österreich.

Risikomanagement

Das Risikobewusstsein der Mitarbeiter sowie Wachsamkeit gegenüber Risiken aus dem Geschäftsverlauf und den natürlichen Risiken ist stark ausgeprägt.

Den Risiken im finanziellen Bereich wird durch entsprechende interne und externe Maßnahmen entgegengewirkt. Ausfälle aus den Forderungen werden durch ein Kreditmanagementsystem und laufendes Monitoring der Kunden geringgehalten. Fremdwährungsrisiken sind durch den überwiegenden Einkauf sowie die ausschließliche Fakturierung in EURO praktisch nicht vorhanden. Aufgrund der ausreichenden Liquidität ist das Zinsrisiko ebenso äußerst gering.

Das Geschäftsrisiko wird durch den hohen Austauschmarkt in Österreich, die länderübergreifende Zusammenarbeit auf Basis der Konzernstruktur sowie ein positives Wirtschaftswachstum als überschaubar eingeschätzt.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Risiken begrenzt sind und den Fortbestand der Gesellschaft nicht gefährden.

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft verfügt über keine derivativen Finanzinstrumente wie Optionen, Futures, Forwards oder Swaps.

Weitere Informationen

Im Jahr 2025 verkaufte das Unternehmen sein Bürogebäude in Grödig. Um die Kontinuität des Geschäftsbetriebs zu gewährleisten, mietete das Unternehmen anschließend Büroräume in Puch und eine Werkstatt in Wals an, die seine operativen Tätigkeiten unterstützt.

Ausblick

Der weiterhin andauernden Ukraine-Konflikt sowie die bestehenden geopolitischen Spannungen und Sanktionen gegen Russland erschweren auch für das Jahr 2026 eine verlässliche wirtschaftliche Prognose. Zusätzlich führen die militärischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten, insbesondere im Zusammenhang mit dem Iran, zu einer erhöhten geopolitischen Unsicherheit. Dadurch ergeben sich zusätzliche Risiken für die globale Energieversorgung, volatile Rohstoffpreise sowie potenzielle Beeinträchtigungen internationaler Handels- und Lieferketten.

Vor diesem Hintergrund sind auch im Jahr 2026 weiterhin wirtschaftliche Auswirkungen durch schwankende Energiepreise, erhöhte Transport- und Logistikkosten sowie Unsicherheiten auf den internationalen Beschaffungsmärkten zu berücksichtigen.
Die prognostizierte Inflationsrate für 2026 wird mit 2,7 % angegeben. Im Vergleich zu 2025 wird für Österreich ein Anstieg des realen Bruttoinlandsproduktes um +0,9 % erwartet. Für die Bauwirtschaft wird im Jahr 2026 aufgrund einer nur verhaltenen Erholung der Wertschöpfung ein geringes Wirtschaftswachstum von rund +0,1 % prognostiziert (WKO/WIFO, April 2026).

Basierend auf der bis zum jetzigen Zeitpunkt realisierten Geschäftsentwicklung sowie den gesamtwirtschaftlichen Prognosen erwarten wir auch unter Berücksichtigung der genannten geopolitischen Risiken für das Jahr 2026 ein moderates Umsatzwachstum. Darüber hinaus gehen wir davon aus, unsere Marktanteile zu halten beziehungsweise selektiv weiter auszubauen.

Grundfos Pumpen-Vertrieb Gesellschaft m.b.H.
Puch bei Hallein

Gunnar Engelhardt
Geschäftsführer

Puch, am 25.06.2026